

009

neuwelt Neuigkeiten – Informationen – Berichte

neuwelt news 01/19



Aus dem Inhalt:

Tagesstruktur hat Wert

Druckworkshop begeistert

Das Werkatelier stellt sich vor

Tagesstruktur hat Wert

Interview mit Frau Prof. Dr. Undine Lang

Tagesstrukturen haben für die neuwelt einen hohen Stellenwert, denn ihre positiven Effekte sind für das Team im Alltag spürbar. «Die Teilnahme an einer Tagesstruktur verleiht den meisten Bewohnern eine zusätzliche Stabilität und gibt ihnen Sinn», sagt der Leiter der wg neuwelt Thomas Gunz. Darum gehört eine geregelte Teilzeit-Beschäftigung zu den Bedingungen der Wohn- und Begleitangebote der neuwelt. Professorin Dr. Undine Lang teilt die Sicht der neuwelt. Im Gespräch mit der neuwelt unterstreicht die Leiterin der Klinik für Erwachsenenpsychologie der UPK-Basel die zentrale Rolle der Arbeit für die menschliche Gesundheit.

nw: Frau Lang, die neuwelt legt grossen Wert darauf, dass ihre Klientel eine regelmässige Tagesstruktur hat. Welchen Stellenwert geben sie solchen Angeboten?

Prof. Dr. Lang: Eine gewisse Tagesstruktur ist wichtig. Denn in der Regel fördert die Arbeit gleich mehrere Eigenschaften: die Selbstständigkeit, die individuellen Kompetenzen und die soziale Verbundenheit. Das sind drei wichtige Eigenschaften, wenn es darum geht, Krisensituationen gegenüber resistent zu sein. Das gilt nicht nur für psychisch kranke, sondern auch für gesunde Menschen. Welchen Stellenwert die Arbeit für den Menschen hat, zeigt eine traurige Statistik: Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, begehen häufiger Suizid als andere.

«Kreative Tätigkeiten haben positive Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Menschen.»

Das heisst, wenn der Mensch keiner Beschäftigung nachgeht, ist seine psychische Gesundheit gefährdet. Warum hat Beschäftigung so grossen Einfluss auf unsere Gesundheit?

Das ist natürlich von Mensch zu Mensch verschieden, aber im Allgemeinen haben das sich Konzentrieren und Fokussieren positive Effekte. Ähnlich ist es bei der Meditation und beim Yoga. Dabei wird der Mensch von den eigenen Gedanken abgelenkt. Sowohl psychisch erkrankte, als auch gesunde Menschen sind unglücklich, wenn ihre Gedanken wandern. Dem wirken Aktivitäten, die Konzentration fordern entgegen.

Sie sagen, dass die soziale Verbundenheit hilft, Krisen besser zu widerstehen. Wie ist das gemeint?

Soziale Kontakte sind für die Gesundheit des Menschen sehr wichtig. Andauernde Einsamkeit kann sich nicht nur psychisch, sondern auch physisch auf die Gesundheit auswirken und birgt ein hohes Risiko für Erkrankungen wie Depressionen und Psychosen. Dem wirken der regelmässige Kontakt und das Vertrauen in einer Freundschaft entgegen. Solche Kontakte entstehen häufig bei der Arbeit oder ähnlichen Aktivitäten.

Wie muss eine ideale Tagesstruktur für sie aussehen?

Da es ganz unterschiedliche Typen von Menschen gibt, ist es sehr wichtig, dass die Tagesstruktur auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer eingeht. Gerade was die Selbstständigkeit bei der Arbeit angeht, liegen die Präferenzen zum Teil sehr weit auseinander. Manche sind froh um klare Vorgaben und Strukturen, andere brauchen mehr Gestaltungsfreiraum und Selbstständigkeit. Hier muss sich das Angebot unbedingt am Bedürfnis der Teilnehmer orientieren.

Es gibt aber Situationen, in denen wir gewisse Erwartungen an die Teilnehmer durchsetzen müssen. Zum Beispiel wenn es um Hygiene und Genauigkeit bei der Pasta-Produktion geht.

Tagesstrukturen sollen über das Aneignen von neuen Kompetenzen das Selbstvertrauen fördern und wenn möglich auf eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt vorbereiten. Da ist es natürlich sinnvoll, eine gewisse Leistungsfähigkeit zu fördern. Die Teilnehmer sollten aber auf jeden Fall nur mit Belohnungen, nicht mit Bestrafungen, gefördert werden.

Eignen sich manche Tätigkeiten für Tagesstruktur-Angebote besser als andere?

Eigentlich nicht. Natürlich dürfen die Ansprüche an die Teilnehmer nicht überfordernd sein. Aber wenn sie an den vorhandenen Ressourcen angepasst sind, gibt es keine Präferenzen. Kreative Tätigkeiten haben positive Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Menschen. Das belegen zum Beispiel Studien, die die Effekte von Musik- und Maltherapien untersucht haben. Aber Kreativität liegt nicht jedem und daher ist ein vielseitiges Angebot wichtig.



Druckworkshop begeistert

**Im Workshop den eigenen Charakter einbringen
und sich auf einen Arbeitsplatz vorbereiten**

Leicht gleitet der Holzschaber über das grünlich schimmern- de Sieb und schiebt eine Welle dickflüssiger Farbe vor sich her. Langsam verschwindet das Ornament unter dem Türkis der Paste. «Wir müssen die Druckvorlage erst fluten», sagt Letizia Dipner den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern, «das heißt, erst beim zweiten Darüberstreichen pressen.» Die rund zehn Teilnehmenden schauen der Workshopleiterin gebannt zu.

Siebdruck ist eine der diversen Druck- und Kalligrafietechniken, die die Gruppe im bisher zweiten Workshop der Tagesstruktur Wertatelier lernen. Mit Druckvorlage, Farbe und Rakel – so heißt der Holzschaber im Jargon – bedrucken sie Karten mit zwei verschiedenen Motiven. Eines wünscht «Frohe Weihnachten» und das zweite sagt «Vielen Dank». Es ist das gemeinsame Produkt, das in den Verkauf soll.

«Damit verbinden wir in dieser neuen Tagesstruktur das Konzept der beiden bisherigen», sagt Dimitri Siemens, der Leiter der neuwelt Tagesstrukturen. Im Wertatelier können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie im Humus Atelier kreativ betätigen. Aber anders als dort, muss man im Wertatelier nicht zwingend eine kreative Ader haben. «Wer mag, kann auch nur die entsprechenden Handgriffe erlernen und produzieren», sagt Dimitri. So findet sich für jeden etwas.

Marc* mag im Moment keine Kärtchen drucken. Er schnitzt lieber an einem Linoleumstempel für eine andere Druckart. Zufrieden ist er aber nicht: «Die Blumen sehen bei mir nie so aus wie auf der Vorlage». Letizia findet das nicht schlimm. «Stempel dürfen einen eigenen Charakter haben», ermutigt ihn die Kursleiterin.

Marc versucht es noch einmal. «Ich finde es gut, dass wir auch unsere eigenen Motive ausprobieren dürfen und nicht nur produzieren», sagt er. «Aber mir ist auch wichtig, dass ein Produkt entsteht.» Er bereitet sich in der Tagesstruktur neuwelt auf den Arbeitsmarkt vor.

**«Stempel dürfen einen
eigenen Charakter haben»,
ermutigt ihn die Kursleiterin.**

«So üben wir das Befolgen von klaren Vorgaben, wie bei einem Job.»

Für Letizia ist die richtige Mischung zwischen Anleiten und Freiraum lassen eine Herausforderung. Sie leitet zum ersten Mal keine Schulklasse an, sondern eine Tagesstruktur-Gruppe. «Ich muss hier mehr abwägen, wann ich eine Teilnehmerin ihre eigenen Motive machen lasse und wann ich sie um 20 bedruckte Kärtchen bitten soll.» In der Schule liege der Fokus stärker auf der Leistung.

Die Teilnehmenden sind mit ihrer Workshopleiterin zufrieden. Daphne* fühlt sich hier sehr wohl. «Wir stehen nicht unter Druck und können uns frei bewegen.» Sie habe den Wechsel zwischen eigenen Arbeiten und der Kärtchenproduktion gern. So entstehe etwas Gemeinsames, an dem die meisten mitgearbeitet haben. «Mir gefällt hier die Gemeinschaft zu den anderen», wirft Nadja* ein. Sie übt auf der anderen Tischseite die Schönschrift mit der Feder. «Es tut mir gut, unter Menschen zu sein. Vorher hockte ich allein zuhause.» Im Wertatelier herrsche eben immer gute Atmosphäre.

Auch der zweite Workshop ist ein voller Erfolg. Mit dem Wertatelier hat die Tagesstruktur neuwelt neue Teilnehmer gewinnen können. «Wir haben damit offenbar eine Bedürfnislücke gefüllt», stellt Dimitri Siemens fest. Mittlerweile machen 18 Menschen in den Tagesstrukturen mit. Das sei sehr erfreulich, habe aber noch Potenzial, sagt Dimitri. «Wir beginnen erst jetzt, richtig Werbung zu machen.» Die meisten jetzigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehören zu der Klientel der neuwelt Betreuungs- und Wohnangebote.

Die Tagesstrukturen würden sich über zusätzliche Klientel auch von ausserhalb freuen, denn so entstehen mehr Berührungspunkte und damit noch mehr Gemeinschaft.

*Namen geändert



Das Werkatelier stellt sich vor

Werke schaffen, Fähigkeiten entwickeln, Werte entdecken:

Unser Werkatelier ist ein Ort der Begegnung und der Wertschöpfung

Die Tagesstruktur neuwelt bietet Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die Möglichkeit, mit anderen gemeinsam kreativen, produktiven und sinnvollen Aktivitäten nachzugehen. Dabei hat die Gemeinschaft zwischen den Teilnehmern und den Betreuenden grossen Stellenwert, genauso wie die individuelle Unterstützung bei den Tätigkeiten. Eine gesunde Balance zwischen Leistung und Feingefühl für die eigenen Fähigkeiten und Kapazitäten bringt Stabilität und Selbstvertrauen für den nächsten Schritt – ob beruflich oder privat. Die Tagesstruktur neuwelt sucht mit jedem Teilnehmenden ein passendes Angebot, bespricht die individuellen Ziele und sorgt für die nötige Unterstützung. Es besteht kein Leistungsdruck, denn die Teilnehmenden sollen ihr Selbstwertgefühl und ihre Stabilität weiterentwickeln können. Eine verbindliche, regelmässige Teilnahme stärkt die selbstständige und selbstverantwortliche Alltagsbewältigung. Gemeinsame Aktivitäten fördern das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit. Mit dem Angebot möchte die Tagesstruktur neuwelt die Lebensqualität in Körper, Seele und Geist fördern.

Erfahren Sie mehr unter **www.neuwelt.ch**



Betreutes Wohnen

wg neuwelt
Emil Frey-Strasse 41
4142 Münchenstein
Tel. 061 331 68 80
wg@neuwelt.ch

villa neuwelt
Bundesstrasse 11
4054 Basel
Tel. 061 333 73 70
villa@neuwelt.ch

Ambulante Begleitung

Ambulante Begleitung neuwelt
Habsburgerstrasse 15
4055 Basel
Tel. 061 273 00 50
ambulante.begleitung@neuwelt.ch

Tagesstruktur

Aktivierungsatelier Humus
Wertatelier
Pasta sociali

Schwertrainstrasse 18
4142 Münchenstein
Tel. 061 331 13 93
Fax 061 333 73 30
tagesstruktur@neuwelt.ch

Impressum

neuwelt
Emil Frey-Strasse 41
4142 Münchenstein
Tel. 061 331 68 80
wg@neuwelt.ch
www.neuwelt.ch

Redaktion / Layout: Samuel Rink / Knut Burmeister
Photographie: Philipp Kurth, Samuel Rink
Designkonzept: Stephan Jungck, fortissimo.ch



neuwelt
Menschen betreuen. Leben begleiten